



Mit bunten Plakaten setzten die Kinder farbenprächtige Akzente in der gemeinsam gefeierten Messe. ■ Fotos: Gebhardt

„Bei Maria in die Schule gehen“

Grundschulen aus dem Dekanat Hellweg pilgerten gestern nach Werl / „Pausenbrot“ gab's gratis

WERL ■ Das Motto der kleinen Pilgerreise war gestern Programm. „marylearn“ nämlich sind die Schulwallfahrten des Dekanates Hellweg betitelt. Den Anfang machten mehrere Grundschulklassen aus der Region. In der Wallfahrtsbasilika gingen die Jungen und Mädchen „bei Maria in die

Schule“. Zuvor stand aber die eigentliche Wallfahrt auf dem Stundenplan. Da



Mehr Bilder gibt es im Internet soester-anzeiger.de

fiel der „Schulweg“ dann ausnahmsweise auch etwas

länger aus. Rund um Werl starteten die kleinen Pilger mit ihren Lehrern und Eltern zur „Trösterin der Betrübten“. Selbst gebastelte Blumen und Schilder brachten die Grundschüler mit nach Werl. Am Altar präsentierten die Kinder auch große Bilder, auf denen Symbole zu sehen waren. Alles, was sie mit ihren Müttern verbinden, wurde farbenfroh dargestellt. Wallfahrtsleiter Pater Ralf Preker und Pater Willi Heck freuten sich über die vielen jungen Wallfahrer in der vollen Basilika. Gemeinsam wurde kräftig gesungen. Außerdem war auch ein bisschen „Sport“ angesagt. Hoch und runter ging es rhythmisch, die Arme immer wieder in die Höhe gestreckt. Und zwischendurch durfte kräftig geklatscht werden. „Mutterliebe ist so groß“ erklang es aus einigen hundert Kehlen. Am Ende gab es auf dem Vorplatz für alle Kinder ein „Pausenbrot“. Heute und morgen kommen weitere Schulen. ■ geb



Stolz trug dieses Kind das Kreuz, dem die anderen folgten.



Voll waren die Bänke bei der Kinderwallfahrt.